

Sozialbilanz 2020

Zentrum Tau



Sommario

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
3. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	6
4. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	8
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	8
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	8
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991).....	10
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind.....	10
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen.....)	10
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund.....	10
Geschichte Der Organisation.....	11
5. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG.....	13
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis.....	13
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	13
Ernennungsform und Amtsdauer.....	14
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme.....	14
Art des Kontrollorgans.....	14
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	16
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	18
Kommentare zu den Daten.....	18
6. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND.....	19
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich).....	19
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung).....	19
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen.....	22
Arbeitsverträge der Beschäftigten.....	22
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	23
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“.....	23
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	24

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	24
7. ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	25
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	25
Output	27
Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)	27
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	28
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	28
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	28
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	28
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	28
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	28
8. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	29
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	29
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	30
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	31
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	31
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	32
9. UMWELTINFORMATIONEN.....	33
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	33
Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen ...	33
Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte	33
10. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN	35
Art der Tätigkeit	35
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen	35
Merkmale der umgesetzten Eingriffe	35
Einbindung der Bevölkerung.....	35

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern	35
Indikatoren.....	35
11. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	37
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	37
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	37
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	37
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	37
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein.....	37
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	37
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Ja	37
12. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	38
Bericht der Kontrollstelle	39

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Seit es die Soziale Genossenschaft Zentrum Tau gibt, haben wir uns - laut unserer Satzung - immer für die Verbreitung, die Bewusstwerdung und Förderung der Werte und für die Würde des menschlichen Zusammenlebens und für die Natur eingesetzt.

Begründet sind diese Schwerpunkte in der Verankerung unserer Themen und Programme in der Spiritualität. Die Angebote (Vorträge, Seminare, Lehrgänge) sind Ausdruck dieser Verankerung, stellen ein Alleinstellungsmerkmal unserer Angebote dar und tragen zur Entwicklung des Sozialkapitals in unseren Wirkungsbereichen bei.

Unsere Ethik: Wir sind vergänglich und dürfen im Moment Gast auf dieser Erde sein. Deshalb sind wir angehalten, uns respektvoll allem Leben gegenüber zu verhalten. Unser Ziel ist es, einen Beitrag zur Verbesserung für das menschliche Zusammenleben und für den Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen zu erwirken.

3. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Jahresabschluss für Kleinunternehmen, sonstige Informationen

Angaben zu den Genossenschaften

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Genossenschaft den Anforderungen gemäß Art. 2514 ZGB entspricht und dass

Art. 2512 ZGB keine Anwendung findet, da es sich bei dieser Genossenschaft um eine Sozialgenossenschaft handelt.

Angaben im Sinne von Artikel 2513 ZGB

Hiermit wird bescheinigt, dass die Satzung der Genossenschaft die erforderlichen Klauseln gemäß Art. 2514 ZGB enthält und

dass diese de facto eingehalten werden.

Angaben im Sinne von Artikel 2528 ZGB

Gemäß Art. 2528 ZGB wird erklärt, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr neue Mitglieder aufgenommen worden sind. Eine

Aufnahme erfolgt stets unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

- durch die Aufnahme neuer Mitglieder die Genossenschaft zu stärken
- um dem Genossenschaftswesen und
- um den angestrebten Zweck und Gegenstand der Genossenschaft entgegenzukommen.

Angaben im Sinne von Artikel 2545 ZGB

Für das abgelaufene Geschäftsjahr kann sowohl im Sinne des Art. 2 des Gesetzes Nr. 59 vom 30.01.1992 sowie im Sinne des

Art. 2545 ZGB bestätigt werden, dass die Genossenschaftstätigkeit in Anlehnung an den Genossenschaftsgegenstand, wie er

in den Satzungen geregelt ist, ausgeführt und insbesondere der Genossenschaftszweck gemäß der Satzungen durch die

Mitgliederförderung erfüllt worden ist.

Die Genossenschaft hat aufgrund der mit den Mitgliedern getätigten Geschäfte, welche im Genossenschaftszweck sowie

Genossenschaftsgegenstand der Satzungen definiert sind, unmittelbar zu deren wirtschaftlichen und sozialen Förderung

beitragen. Die Festsetzung der Preise erfolgte nach dem genossenschaftlichen Grundsatz der Gleichbehandlung gemäß Art.

2516 ZGB unter Berücksichtigung von Menge und Qualität..

Angaben im Sinne von Artikel 2545-sexies ZGB

Die Genossenschaft weist darauf hin, dass der in Art. 2545 ZGB genannte Fall nicht vorliegt.

Sehr geehrte Mitglieder, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das Verwaltungsorgan der Genossenschaft Ihnen

vor, den Verlust von 4.676,14 Euro durch die freiwilligen Rücklagen zu decken.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen.

Die Obfrau

Heidi Felderer

4. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur organisation:

Bezeichnung der Organisation	Zentrum Tau
Steuernummer	02485790212
MwSt.-Nr.	02485790212
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Pillhofstrasse 37 - 39057 - EPPAN * RAIFFEISEN (FF) - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A171992
Telefon	0471964178
Fax	
Webseite	www.zentrum-tau.it
E-Mailadresse	info@zentrum-tau.it
Pec-Adresse	zentrumtau@pec.it
Ateco-Kodexe	85.59.9

Geografische Tätigkeitsgebiete

Eppan, Kaltern, Bozen, Überetsch, Unterland, Terlan, Lana, Meran

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

die Genossenschaft wird geleitet und geregelt von den Grundsätzen der Gegenseitigkeit und verfolgt keinerlei Zwecke privater Spekulation. Die Genossenschaft bezweckt im allgemeinen Interesse der Gesellschaft die Förderung des Menschen aus ganzheitlicher Sicht und die soziale Integration der Bürger, ob diese nun Mitglieder sind oder nicht, insbesondere jener Menschen, welche in den verschiedenen Krisen und Belastungssituationen des Lebens Hilfe brauchen, in dem die zur Verfügung stehenden menschlichen Fähigkeiten und materiellen Ressourcen rationell genutzt werden.

So bezweckt die Genossenschaft einerseits Menschen durch soziale, ethische und religiöse Befähigung und Formung Halt zu geben, Menschen in Krisensituationen aufzufangen, Paar- und Familienbegleitung aus psychologischer und spiritueller Sicht zu bieten und andererseits Menschen zu beschäftigen, die diese Aufgaben wahrnehmen.

Das Ziel der arbeitenden Mitglieder ist es, durch eine gemeinsame Führung und die eigene Arbeitstätigkeit die Beschäftigung und bessere wirtschaftliche, soziale und berufliche

Bedingungen zu sichern. Die Genossenschaft wird sich bei der Ausführung ihrer Tätigkeit vorwiegend der beruflichen Leistungen der Mitglieder bedienen; ihre Verwaltung bezweckt vor allem die Umsetzung des Prinzips des gegenseitigen Austausches gemäß Art. 2512 ff. ZGB.

Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch über Dritte, die nicht Mitglieder sind, ausüben. Um die gesellschaftlichen Zielsetzungen und die Gegenseitigkeit gemäß Gesetz Nr.142 vom 3.04.2001 in geltender Fassung umsetzen zu können, gehen die Mitglieder mit der Genossenschaft ein weiteres Arbeitsverhältnis ein, in abhängiger oder selbständiger Form oder in jeglicher anderer Form, die von italienischen Gesetzgebung zugelassen ist.

Die Durchführung der Arbeitsleistungen der Mitglieder wird von einer eigenen Geschäftsordnung, gemäß Art. 6 des Gesetzes Nr. 142 vom 3.04.2001, geregelt.

Was die gegenseitigen Beziehungen betrifft, so muss die Genossenschaft das Prinzip der gleichgestellten Behandlung befolgen.

Sie richtet sich nach den Grundsätzen der Solidarität und der Gegenseitigkeit und hat das Erbringen von gemeinnützigen, sozial-, gesundheits- erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen auf unternehmerischer Basis zum Ziel.

Art.4 (Gegenstand)

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrages der Genossenschaft, wie er oben definiert worden ist, sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, wie sie unten bestimmt werden, entfaltet die Genossenschaft ihre Tätigkeit durch die Erbringung von sozio-sanitären, kulturellen und erziehungsbezogenen Dienstleistungen.

Im Einzelnen hat sie zum Gegenstand:

- a) die soziale, ethische und religiöse Formung und Befähigung zu kultureller Sensibilität und sozialisierenden Einsätzen, vorwiegend Jugendlicher und junger Erwachsener, grundsätzlich aber aller interessierten Personen;
- b) die psychologische und spirituelle Begleitung von Menschen, die Hilfe in psychisch belastenden Situationen brauchen;
- c) Einzel-, Paar- und Familienbegleitung aus psychologischer und spiritueller Sicht zu begleiten;
- d) verschiedene Dienste der pädagogischen, psychologischen und spirituellen Begleitung anzubieten, sowohl im präventiven Sinn, als auch bei akuten und chronischen Entwicklungsstörungen, wie auch zur Stabilisierung nach überstandenen Störungen;
- e) die Bedeutung dieser Bereiche durch Öffentlichkeitsarbeit bewusst zu machen, Programme für deren Vertiefung anzubieten und sie durch verschiedene Projekte zu erforschen;
- f) das Angebot von Ausbildungs- und Fortbildungskursen, Symposien, Tagungen udgl. im Bereich der Gemeinnützigkeit, des Sozialen, der Erholung, der Beratung und Kultur für Mitglieder und Dritte;
- g) die Beherbergung und Verpflegung der betroffenen Menschen;
- h) die Beteiligung an Organisationen und Körperschaften, die direkt oder indirekt darauf abzielen, die Genossenschaft zu betreuen, zu fördern oder dieselbe in betrieblicher, organisatorischer, wirtschaftlicher, finanzieller oder fachlicher Hinsicht zu unterstützen, fördern und zu konsolidieren;
- i) die Vertretung der Interessen der Genossenschaftsmitglieder als auch der betreuten Menschen auf dem Gebiet der seelischen und spirituellen Betreuung sowie die Förderung aller Initiativen, die geeignet sind, ihre sozialen Verhältnisse zu verbessern;

Die Genossenschaft kann zur Entfaltung ihrer Tätigkeit jede weitere mit dem erwähnten Gegenstand zusammenhängende oder ähnliche Aktivitäten abwickeln.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

die effektive Tätigkeit des Zentrum Tau, stimmt mit der beschriebenen Tätigkeit in der Satzung überein.

Das Zentrum Tau bietet verschiedene Lehrgänge die die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit fördern, an. Die dreijährige Counseling Ausbildung ist ein fester Bestandteil des Programmes.

Im Sinne eines ganzheitlichen Wohlbefindens, bieten wir auch Yoga, Feldenkrais und Pilates für jedes Alter an. Für die Unterstützung und Förderung der eigenen Kreativität, bieten wir auch Kunsttherapie für Jugendliche und Erwachsene an.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

haben wir keine

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Zutrittsjahr):

Bezeichnung	Zutrittsjahr

Konsortien:

Vorname

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Confidi	270,00
Raiffeisenverband	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

das Zentrum Tau ist auf dem Gebiet Überetsch Unterland tätig, aber auch aus Nachbargemeinden kommen Menschen um unsere Angebote zu besuchen.

Für das körperliche Wohlbefinden, bieten wir Yoga, Feldenkrais und Pilates an. zur Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung von Menschen bieten wir verschiedene Lehrgänge so wie Counseling an. Der Lehrgang dauert 3 Jahre.

für die Förderung der Kreativität, bieten wir Fotokurse an, den eigenen persönlichen Stil zu entwickeln, wir bieten kreativ Workshops für Jugendliche und Erwachsene. Wir bieten Meditation und Mindfulness an.

im Jahr 2020 wurde unsere Tätigkeit aufgrund der Covid Pandemie eingeschränkt. Die Sicherheitsmaßnahmen die es zum Schutze der Bevölkerung gab, hat den Fluss unserer Tätigkeit unterbrochen.

Einige bereits begonnenen Kurse konnten wir Online weiterführen, andere versuchen wir heute noch nachzuholen.

Geschichte Der Organisation

Die Soziale Genossenschaft Zentrum Tau wurde 2006 aus dem Zusammenschluss zweier Vereine (Projekt Tau gegründet 1995 und dem „Zentrum für psychologische und spirituelle Begleitung“ gegründet 2002) 2006 gegründet. Die Genossenschaft hat zum Ziel ganzheitliche Weiterbildung und Begleitung anzubieten, wobei es um die Integration von Spiritualität und Psychologie bzw. Spiritualität und Jugendarbeit und Erwachsenenbildung geht.

5. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
1	Arbeitende Mitglieder
0	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
77	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Die Mitglieder der Genossenschaft sind aus Südtirol, Österreich und Deutschland. Das Hauptanliegen der Mitgliedschaft besteht darin, das besondere Profil der Bildungsangebote und der Begleitangebote ideell (Solidarität und Bekanntmachung der Angebote) und materiell (durch die Mitgliedsquote) zu fördern und zu unterstützen. Dabei gibt es Mitglieder, die im Rahmen eines Kursangebotes Mitglieder geworden sind und solche, die Genossenschaft über das Internet/Newsletter kennengelernt haben und Mitglieder geworden sind.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Felderer Heidi	Nein	femina	41	24.06.2020	nein	14		Nein	Präsidentin
Georg Reider	Nein	maschio	66	24.06.2020	nein	14		Nein	Vizepräsident
Heiner Nicolussi Leck	Nein	maschio	77	24.06.2020	nein	14		Nein	Verwaltungsrat

Barbara Prantl	Nein	femina	38	24.06.2020	nein	14		Nein	Verwaltungsrat
----------------	------	--------	----	------------	------	----	--	------	----------------

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
4	Mitglieder gesamt (Personen)
2	davon Männer
2	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
4	davon Personen ohne Benachteiligung
1	davon arbeitende Mitglieder
0	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
3	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Die Wahl der Verwaltungsrat Mitglieder, werden im Rahmen der Vollversammlung gewählt. Die Verwalter bleiben drei Jahre im Amt und verfallen am Tag der Vollversammlung vom Amt, die für die Genehmigung des Jahresabschlusses über das letzte Geschäftsjahr ihrer Amtsführung einberufen worden ist. Sie sind von der Stellung einer Kautions befreit.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

wir haben in etwa 6 Verwaltungsrat Sitzungen pro Jahr, in welcher alle Verwaltungsräte fast immer alle anwesend sind.

Rechtspersonen:

Name	Typologie

Art des Kontrollorgans

wir haben keinen Aufsichtsrat und auch keine Rechnungsprüfer ernannt

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2018	ja	08.04.2018	1) Begrüßung durch den Vorsitzenden 2) Ernennung des Schriftführers*in 3) Vorlage des Jahresabschlusses 31.12.2017 4) Genehmigung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes 5) Ankündigung über Rücktritt vom Vizeobman Dr. Anton Fiechter 6) Information und Austausch zur Entwicklung der Genossenschaft 7) Allfälliges	9,00	0,00
2019	ja	16.05.2019	1) Begrüßung durch den Vorsitzenden 2) Ernennung des Schriftführers*in 3) Vorlage des Jahresabschlusses 31.12.2018 und Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes 4) Entwicklung der Genossenschaft: Umwandlung in einen Verein bzw. Mitglied in einem Konsortium	12,80	0,00

			5) Allfälliges		
2020	ja	24.06.2020	1) Begrüßung 2) Ernennung des Schriftführers*in 3) Vorstellung Kandidaten Verwaltungsrat 4) Neuwahl des Obmannes/Obfrau und des Verwaltungsrates 5) Erläuterung und Genehmigung des Jahresabschlusses 31.12.2019 6) Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes 7) Allfälliges	11,50	6,40

die Mitglieder wurden immer wieder eingeladen sich an der Entwicklung des Jahresprogrammes durch Themenvorschläge zu beteiligen. Bei uns wird eine partnerschaftliche Kommunikation mit den Mitgliedern gepflegt, sodass wir immer versuchen Ihre Vorschläge und Wünsche einzubinden.

die gleichberechtigte Einbeziehung aller Mitglieder hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert. In der Beziehung zu den Mitgliedern halten wir uns an unser Statut.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

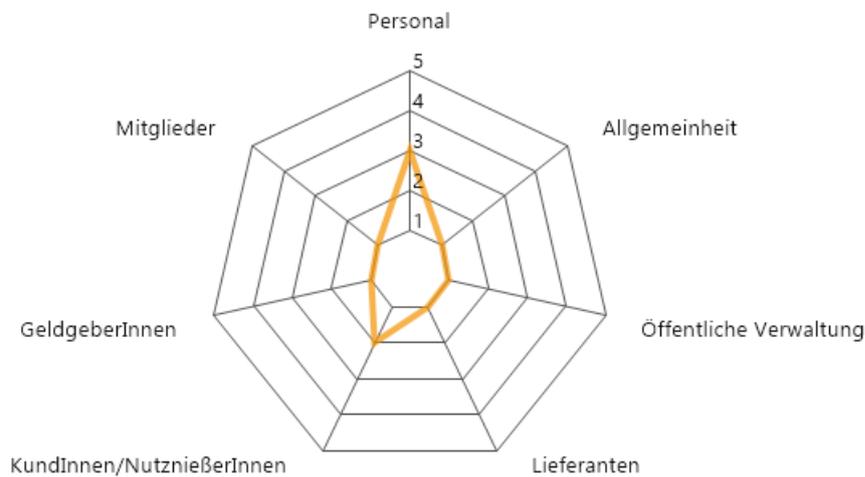
Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	gemeinsame Entwicklung der Arbeits Strategien und des Jahresprogrammes	3- Co-Programmierung/Planung
Mitglieder	werden regelmäßig über die Entwicklung des Zentrum Tau informiert und eingeladen Ideen und Themen einzubringen	1- Information
GeldgeberInnen	Amt für Weiterbildung, Amt für Gesundheitsordnung,	1- Information

	Gemeinde Eppan. Im Rahmen des Antrages um Beitrag wird immer auch der Jahresbericht und die Jahresplanung eingereicht	
KundInnen/NutznießerInnen	Kunden erhalten regelmäßig Informationen über unsere Angebote. Es wird regelmäßig kommuniziert mit den Kunden und Nutznießern. Kundenfeedback	2- Beratung/Rücksprache
Lieferanten	Lieferung Strom, Gas, Internet, Büromaterialien und Reinigungsmittel. Raiffeisenverband	1- Information
Öffentliche Verwaltung	Astat, öffentliche Weiterbildungsportale	1- Information
Allgemeinheit	über soziale Medien und das Gemeindeblatt	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit
Confidi	Sonstiges	Sonstiges	Mitgliedschaft bei Garantiegenossenschaft
Raiffeisenverband	Sonstiges	Sonstiges	Mitgliedschaft beim Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaftsverband
Dachverband für Soziales und Gesundheit	Ehrenamtliche Organisation	Sonstiges	Mitgliedschaft beim Dachverband für Soziales und Gesundheit
Assocounseling	Verein zur Förderung des Gemeinwesens	Sonstiges	Mitgliedschaft bei Assocounseling

Systeme zur Feedback-Erfassung

10 ausgegebene Fragebögen

50 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

die Rückmeldungen sind uns sehr wichtig, da wir daraus erkennen können, ob unsere Referenten in Ordnung sind und wie wir unser Angebot verbessern können.

Die Fragebögen die wir geschickt haben, hatten Fragen der Zufriedenheit der Kunden und Vorschläge zur Verbesserung unserer Angebote. wir können hier sagen, dass die Resultate sehr gut ausgefallen sind, denn wir bekamen die Rückmeldung, dass unsere Angebote zur Stärkung der Persönlichkeit geführt haben. Die Teilnehmer, sagten sie haben nach dem Kurs, einen besseren Bezug zu sich selbst, und zu ihren persönlichen Werten.

die Feedbackverfahren werden spontan gemacht, wenn Menschen hier her kommen oder anrufen. wir achten sehr auf die Kommunikation und informieren uns, wie der Kurs gefallen hat, ob er für den Lebensweg nützlich ist und ob es Verbesserungsvorschläge gibt. Diese Informationen, werden dem Vorstand mitgeteilt.

6. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
3	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
1	Männer
2	Frauen
0	Unter 35
3	Über 50

Anzahl	Auflösungen
1	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
0	Männer
1	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	3	0
Führungskräfte	1	0
Quadri	0	0
Angestellte	1	0
Arbeiter	0	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	1	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2020	Angestellt am 2019
Gesamt	3	0
< 6 Jahre	2	0
6-10 Jahre	0	0
11-20 Jahre	1	0
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
3	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
1	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
0	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
1	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
1	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt

0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildienstlerInnen	
0	Insgesamt
0	davon Praktika und stage
0	davon ZivildienstlerInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
1	Forschungsdoktorat
1	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
0	Oberschulabschluss
1	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0

0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
8	Arbeitssicherheit	1	8,00	Ja	60,00

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
--------	-------------	----------	----------

2	Insgesamt	0	2
1	davon Männer	0	1
1	davon Frauen	0	1

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
1	Insgesamt	0	1
0	davon Männer	0	0
1	davon Frauen	0	1

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

aktuell keine

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungs-kräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Handel und Dienstleistung SGB CISL**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

0,00/0,00

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **wir haben im Moment keine ehrenamtlichen Mitarbeiter**

7. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Die Genossenschaft stellt seit ihrer Gründung einige Arbeitsplätze und hat vor mehreren Jahren ein ESF - Projekt für die Arbeitsintegration Langzeitarbeitsloser durchgeführt

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/Sonstigen Kategorien (?) in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/Sonstige Kategorien (?) in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Die Leitungsgremien und das Personal der Genossenschaft waren und sind größtenteils weiblich

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung Überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Im Laufe der Geschichte haben wir in der Vergabe der Arbeitsplätze nicht vorwiegend auf den Studientitel geschaut, sondern auf die Kompetenz und die Tatsache, dass unser Arbeitsplatz der lokalen und familiären Situation der Bewerber/Innen entgegenkam.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete Mitarbeiterinnen) zum Zeitpunkt t₀, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t₀:

Im Laufe der Zeit haben wir immer wieder Leute beschäftigt, die aus dem Bereich der Bezirksgemeinschaft kamen.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

Ohne Menschen mit irgendeiner Form der Benachteiligung auszuschließen, hat es sich nie ergeben, dass benachteiligte Menschen bei uns arbeiten wollten.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/Nutzerinnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der Nutzerinnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-jährigen, die eine Punktzahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit

aller über 14-jährigen) :

Die Nutzer/Innen unserer Angebote - vor allem der Beratung - haben uns immer wieder rückgemeldet, dass unsere Angebote ihnen sehr geholfen haben, ihre Lebensqualität zu verbessern und sich im Leben besser zurechtzufinden

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, verbesserung der lebensqualität (angehörige) ist reduzierung des asymmetrie-index familienarbeit (zeit, die 25- bis 44-jährige frauen der familienarbeit/hausarbeit widmen, gemessen an der gesamtzeit 100, die beide partner für familienarbeit/hausarbeit aufbringen):

Dadurch, dass unsere Angestellten zum größten Teil weiblich sind und bei uns in Teilzeit arbeiten oder gearbeitet haben, haben wir sicher einen Beitrag zur Reduzierung des Asymmetrie - Indexes beigetragen.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, verfügbarkeit des angebots, qualität und wirksamkeit der leistungen ist aufbau eines integrierten angebotssystems:

Unsere Angebote - vor allem das Angebot Beratung, Begleitung, Therapie - zeichnet sich durch Einfachheit, schnelle Verfügbarkeit eines Termines und wirtschaftliche Leistbarkeit aus. Gleichzeitig ist die Qualität und die Wirksamkeit des Angebotes gewährleistet

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, aktivierung von community-building-prozessen ist steigerung der sozialen partizipation (% der über 14-jährigen, die sich in den vergangenen 12 monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der gesamttheit aller über 14-jährigen):

Die Präsenz und die Angebote der Genossenschaft hat die Versprachlichung des seelischen Leidens gefördert und seine Tabuisierung reduziert. Das hat sicher zur Entwicklung des Einzugsbietes beigetragen

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, transparenz gegenüber der bevölkerung ist steigerung des allgemeinen vertrauens (% der über 14-jährigen, die andere menschen im allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der gesamttheit aller über 14-jährigen):

Unsere Angebote haben einen Beitrag dazu geleistet, dass erwachsene Menschen ein größeres Vertrauen in sich und die Mitmenschen entwickeln

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, entwicklung und förderung des einzugsgebiets ist steigerung der konsistenz des historischen städtischen gefüges (% der gebäude in ausgezeichnetem oder gutem zustand, gemessen an der gesamttheit aller vor 1919 errichteten wohngebäude) oder reduzierung der unzufriedenheit mit der landschaft des wohnortes (% der über 14-jährigen, laut denen die landschaft des wohnortes augenscheinlich in schlechtem zustand ist, gemessen an der gesamttheit aller über 14-jährigen):

Auf diesem Gebiet ist unsere Genossenschaft nicht tätig.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, kreativität und innovation ist steigerung der innovation an produkten/diensten im produktionssystem (% der unternehmen, die über einen dreijahreszeitraum innovationen an produkten/diensten eingeführt haben, gemessen an der gesamttheit aller unternehmen mit mindestens 10 mitarbeiterinnen):

Unsere Genossenschaft ist ein Kleinstunternehmen unter 10 Mitarbeiter/Innen

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, trend zum unternehmertum ist steigerung der inzidenz wissenschaftlicher berufe (% der beschäftigten mit universitätsabschluss (iscd 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen berufen (isco 2-3), gemessen an der gesamtheit aller beschäftigten):

Wir haben seit 2020 eine Angestellte Isced 7 im wissenschaftlich-technischen Bereich

Auswirkungen auf die Politik, einsparungen für die öff. verwaltung ist steigerung der umlagerung öffentlicher ressourcen:

Vor allem durch die Beratungsangebote bieten wir einen Service an, den die Öffentliche Verwaltung zu diesem Preis nicht anbieten könnte

Auswirkungen auf die Politik, beziehungen zu öffentlichen einrichtungen ist erweiterung und stabilisierung der kooperativen programmierungs- und planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

Wir arbeiten auf diesem Gebiet aktuell mit keiner Organisation zusammen

Ökologische Nachhaltigkeit, schutz und erhaltung der umwelt ist steigerung der entsorgung von siedlungsabfällen in deponien (% der in deponien entsorgten siedlungsabfälle, gemessen an der gesamtheit der gesammelten siedlungsabfälle):

Wir bemühen uns um die Verwendung von Produkten (Papier, Patronen, Reinigungs- und Hygieneartikel), die in der Erzeugung und Entsorgung die Umwelt möglichst wenig belasten.

Ökologische Nachhaltigkeit, förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen verhaltens ist steigerung der zufriedenheit mit der umweltsituation (% der über 14-jährigen, die mit der umweltsituation (luft, wasser, lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der gesamtheit aller über 14-jährigen):

In all unseren Kursen weisen wir auf die Notwendigkeit verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens hin.

Technologische Entwicklung, einsatz von ict (informations- und kommunikationstechnologien), kompetenzen im bereich ict ist steigerung der wirksamkeit und effizienz des systems mithilfe neuer technologien:

Wir orientieren uns an innovativen Informations- und Kommunikationstechniken die umweltschonend und effizient sind

Output

Unsere Angebote zielen auf eine mittel- und langfristige Verbesserung der sozialen Kompetenzen und der Lebensbewältigung. In allen Angeboten sind Werte und die Sorge für die Umwelt ein zentrales Anliegen

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Wir bieten keinen Dienste an, die sich explizit an beeinträchtigte Menschen richten, schließen diese aber auch nicht aus, wenn sie unsere Dienste in Anspruch nehmen möchten.

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 0

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Es werden weder interne noch externe Dienste in dieser Kategorie angeboten

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
0	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 0

Typologie:

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Wir haben keine weiteren Empfängertypen unserer Dienste in diesen Bereichen

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Da wir diesbezüglich keine expliziten Dienste anbieten fällt auch das outcome weg.

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Sind nicht vorhanden

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Der Verwirklichungsgrad der festgesetzten Managementziele muss in den kommenden Jahren analysiert und beobachtet werden.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Aktuell haben wir in unserer Organisation eine personelle Unterbesetzung. Dies schränkt uns ein wenig in den vielleicht nötigen Überlegungen zur Verwirklichung der institutionellen Zwecke ein.

8. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2020	2019	2018
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	45.956,00 €	95.884,00 €	105.147,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	8.448,00 €	6.114,00 €	4.078,00 €
Öffentliche Beiträge	65.551,00 €	72.594,00 €	82.806,00 €
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2020	2019	2018
Gezeichnetes Kapital	7.800,00 €	7.900,00 €	7.600,00 €
Summe Rücklagen	21.508,00 €	18.349,00 €	12.058,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.676,00 €	2.885,00 €	6.858,00 €
Summe Eigenkapital	24.632,00 €	29.494,00 €	26.516,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2020	2019	2018
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.676,00 €	2.885,00 €	6.858,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	100,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2020	2019	2018
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	7.800,00 €	7.900,00 €	7.600,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2020
Sozialgenossenschaften	300,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2020	2019	2018
Summe Gesamtleistung	119.955,00 €	174.592,00 €	192.031,00 €

Personalaufwand:

	2020	2019	2018
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	24.476,00 €	36.497,00 €	50.303,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	63314,00 %	105476,00 %	103746,00 %
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	20,00 €	21,00 €	26,00 €

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber**Herkunft der Einnahmen 2020:**

2020	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	45.956,00 €	45.956,00 €
Sonstige Erlöse	4.253,78 €	0,00 €	4.253,78 €
Beiträge und Spenden	65.550,67 €	400,00 €	65.950,67 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	1.197,00 €	1.197,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeits-feldern erfolgen:

2020	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2020:

	2020	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	65.551,00 €	55,00 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	45.956,00 €	38,00 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

wir machen keine spezifischen Spendensammlungen

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

wir machen keine spezifischen Spendensammlungen

**Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger
Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden
Gegenmaßnahmen**

Angeben, falls vorhanden:

die Verwaltungsrat Mitglieder haben keine Schwachpunkte im Management festgestellt

9. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Bei allen Reinigungs- und Verbrauchsmittel schauen wir auf umweltfreundliche Handhabung und Produkte.

Wir bringen in all unseren Lehrgängen und Angeboten den Aspekt der Würde von und vor Lebewesen und Natur mit ein.

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen :

Erziehung zum Umweltschutz:

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung
Counseling	150	7	
Mindfulness	16	8	
Meditation	20	17	

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
Mindfulness	Achtsamkeit für alles Leben	Zentrum Tau	alle
Meditation	Erziehung zur Innerlichkeit	Zentrum Tau	alle
Feldenkreis	Bewusstseinsbildung durch Bewegung	Zentrum Tau	alle
Yoga	Achtsamkeit und Bewusstheit der schonenden Bewegungsabläufe	Zentrum Tau	alle

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

Verbrauchsindex:

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)	2487	kwh
Gas/Methangas: Jährlicher CO2-Ausstoß	3668	sm3
Treibstoff		
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch		
Produzierte Sonderabfälle		
Papier		
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg		

Förderung der Bewusstwerdung und Achtsamkeit gegenüber der Natur und ihrer Ressourcen

10. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Eingriffe und Dienstleistungen für Schutz und Verbesserung der Umweltbedingungen, den bewussten Einsatz natürlicher Ressourcen und den Schutz der Biodiversität

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

Organisation und Führung kultureller und künstlerischer Initiativen sowie Freizeittätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit

Soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen (z. B. Minderjährige, Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen etc.)

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Aufgrund der Einschränkungen welche die Covid Pandemie mit sich gebracht hat, konnten wir diesbezüglich durchführen

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Einbindung der Bevölkerung

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
Counseling	Sensibilisierung der Wahrnehmung	Zentrum Tau	alle ab 23 Jahren

Indikatoren

Seit vielen Jahren fördert die Soziale Genossenschaft Zentrum Tau das Soziale Kapital in der Umgebung -

- Unterstützung bei Problem Bewältigung
- Befähigung zu einer positiven Lebensgestaltung
- Begleitung in Krisensituationen

- Empowerment
- Förderung autonomer Lebensgestaltung

11. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

keine

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

wir setzen uns ein für Gleichberechtigung, für Wahrung der Menschenrechte, für den Erhalt der Würde des Menschen, Lebewesen und Natur ein

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

die Bilanz wird von der Vollversammlung genehmigt, es nimmt ein Durchschnitt von 10 Personen teil

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Genehmigung der Bilanz, Genehmigung der Sozialbilanz, Beschlussfassung Verwendung Gewinn, Allfälliges

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Ja

12. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht der Kontrollstelle

nicht vorhanden